

Kindersuchband

Mehr Sicherheit am Strand

Machen Sie mit! Lassen Sie Ihre Kinder an den DLRG Wachstationen kostenfrei registrieren.

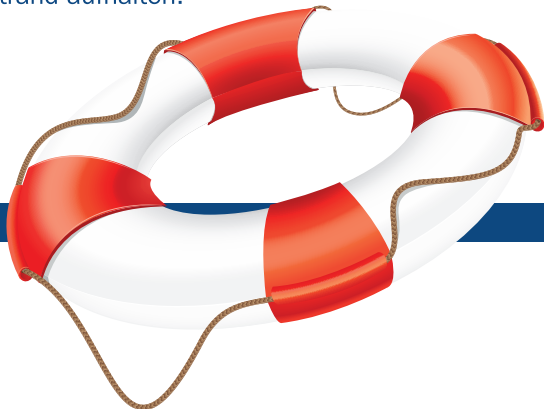
Bei den DLRG - Wachtürmen am Strand erhalten Sie für Ihr Kind ein Armband mit einer Registrier-Nummer. Unter dieser Nummer finden die Rettungskräfte des DLRG die Personalien der Eltern heraus, die beim über das Handy informiert werden, wenn Ihr Kind gefunden wurde.

Kinder müssen sich nur eins merken:

Wenn Mama oder Papa nicht mehr zu finden sind, helfen die rot- oder rot-gelb - gekleideten Rettungsschwimmer der DLRG weiter.

An allen Wasserrettungsstationen der DLRG erhalten Sie kostenlos dehnbare Armbändchen aus allergiefreiem Silikon. Sie stehen in zwei Größen für kleinere und größere Kinder zur Verfügung. Jedes Bändchen hat auf der Innenseite eine Nummer. Die Wachmannschaft auf der Station vermerkt sich zu dieser Nummer Ihren Namen sowie eine Mobilfunk- oder Strandkorbnummer.

Ihr Kind sollte das Bändchen immer tragen, wenn Sie sich am Strand aufhalten.



Kinder am Strand

Wenn ein Kind verschwindet

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Sicherheit im und am Wasser. Schaffen Sie sichere und überschaubare Regeln für die Kinder und behalten Sie sie immer im Auge. Lassen sie Ihre Kinder zu keinem Zeitpunkt allein oder sorgen Sie für eine geeignete Aufsichtsperson.

Kinder gehen oft in die Richtung in der sie die Sonne im Rücken haben. Oft werden sie in der Nähe von für sie interessante Einrichtungen wie z.B. Eisläden gefunden.

- Versuchen Sie Panik zu vermeiden.
- Wenn Sie mehrere Kinder dabei haben, sorgen Sie für eine Aufsichtsperson, während Sie suchen.
- Beginnen Sie mit der Suche zunächst in unmittelbarer Umgebung ihres Aufenthaltsortes. Fragen Sie Ihre Strandnachbarn.
- Wenden Sie sich an die Rettungsschwimmer. Geben Sie eine kurze, genaue Beschreibung des Kindes mit Alter, Name, Kleidung, Haarfarbe, Größe usw. und wo und wann Sie das Kind zuletzt gesehen haben.

Wenn das Kind zuletzt im Wasser gesehen wurde, ist davon auszugehen, dass es in Lebensgefahr schwebt. **Rufen Sie sofort 112 an und wenden Sie sich an die Rettungsschwimmer.**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Tourist-Service ostseebad schönberg

Käptn's Gang 1
24217 Schönberger Strand
Fon 04344/4141-0
Fax 04344/4141-14
info@schoenberg.de
www.schoenberg.de

Dienststelle Kalifornien

An der Kuhbrücksau 2
24217 Schönberg-Kalifornien
Fon 04344/1838

Notruf-Nummern

Rettungsdienst	112
Polizei	110

DLRG am Strand

Schönberger Strand 04344/ 8032
Kalifornien

Baderegeln

Für einen entspannten Aufenthalt am Strand



www.schoenberg.de

© Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Käptn's Gang 1 | 24217 Schönberger Strand | Fon 04344/4141-0 | Mail info@schoenberg.de
in Zusammenarbeit mit
 Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Schleswig-Holstein | DLRG Ortsgruppe Schönberg e. V.

ostseebad schönberg*

 *probstei
Ostsee-Urlaub an der Kieler Bucht

Die Flaggen

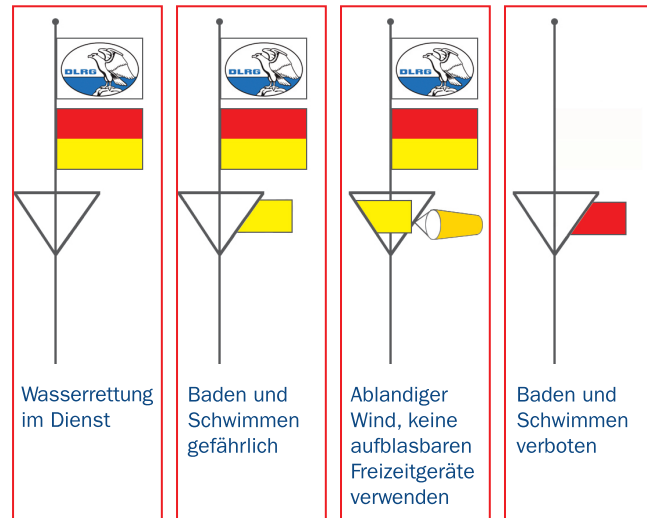
Die Rot-Gelbe Flagge für mehr Sicherheit

Die **rot-gelbe Flagge** am Mast einer Wachstation zeigt ein gekennzeichnetes Badegebiet an, das von DLRG - Rettungsschwimmern gesichert wird.

Eine zur rot-gelben Flagge zusätzlich am Mast der Wachstation gesetzte **gelbe Flagge** signalisiert ein Badeverbot für ungeübte Schwimmer, Kinder und ältere Personen wegen nicht geeigneter Wasser- und Wetterbedingungen.

Eine **einzelne rote Flagge** zeigt ein generelles Badeverbot wegen akuter Gefahrenlage, wie Strömungen, hoher Wellengang oder auch Wasserverschmutzung an.

So sehen die Beflaggungen an den Wachstationen aus:



Bitte beachten Sie die Warnhinweise der DLRG - Wachstation. **Gehen Sie nur dann ins Wasser, wenn die rot-gelbe Flagge gehisst ist.**

Die Brandung

Vorsicht vor Strömungen

Brandungsrückstrom ist an den Meeresstränden eine der häufigsten Ursachen für Badeunfälle.

Da sich vor Sandstränden in der Regel Sandbänke bilden oder wenn sonstige Hindernisse wie Buhnen oder Felsen dem Strand vorgelagert sind, kann das Wasser der Brandungswelle nicht ungehindert zur See zurück strömen. An Lücken zwischen den Sandbänken kommt es deshalb zu einer gebündelten Rückströmung des Wassers, durch die Badende auf das Meer getrieben werden können.

In diesem Falle neigen unerfahrene Schwimmer oft dazu, panisch gegen die Strömung an zu schwimmen und können entkräftet ertrinken.

Wenn Sie in einen solchen Rückstrom geraten, kämpfen Sie nicht gegen die Strömung an. Bewahren Sie die Ruhe und lassen Sie sich mit der Strömung hinaus treiben. Sinnvoll ist es, seitwärts aus dem oft eng begrenzten und nur einige Meter langen Strömungsbereich heraus zu schwimmen oder sich zunächst auf das Meer treiben zu lassen, um dann etwas seitlich versetzt zurück zu schwimmen.

Die Strömung zieht Sie **nicht** nach unten. Wenn Sie nachlässt können Sie ruhig und seitlich versetzt zurück ans Ufer schwimmen. Grundsätzlich sind die Wellen der Brandung nicht mit einer gerichteten Strömung verbunden.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise der DLRG - Wachstation. Auch an der Ostseeküste gibt es je nach Wetterlage gefährliche Strömungen!

Baderegeln

Für einen entspannten Badetag



- 1 Nach dem Strandsport oder Sonnenbad nicht einfach ins Wasser springen, sondern vorher Arme, Beine und Oberkörper mit kühlem Wasser benetzen.
- 2 Niemals nach einer ausgiebigen Mahlzeit ins Wasser gehen, allerdings auch nicht mit ganz leerem Magen.
- 3 Nichtschwimmer sollten nur maximal bis zum Bauch ins Wasser gehen.
- 4 Mit Hilferufen scherzt man nicht: Wer nicht wirklich in Gefahr ist, der sollte auch nicht um Hilfe rufen.
- 5 **Notsituationen vermeiden, indem man die eigene Leistungsfähigkeit nicht überschätzt** und die Kraft von Strömung oder Wellengang unterschätzt.
- 6 Schiffen und Booten sollte man beim Baden nicht in die Quere kommen. Möglichst großen Abstand halten.
- 7 Zieht ein Gewitter auf, sofort das Wasser verlassen und Schutz in einem Gebäude suchen.
- 8 Damit die Strände weiter Lust aufs Baden machen, sollten Wasser und Umgebung sauber gehalten und Abfälle im Mülleimer entsorgt werden.
- 9 Schwimmhilfen wie Luftmatratzen oder Schwimmtiere sind Spielzeuge und bieten im Wasser keine Sicherheit für schlechte Schwimmer oder Nichtschwimmer.
- 10 Vorm Sprung ins Wasser, sollte man sich vergewissern, dass die Stelle tief genug ist, und man keine anderen Badenden gefährdet.

Quallen in der Ostsee

Was Sie wissen sollten

In der Ostsee kommen vor allem die gelbe Nesselqualle, auch Feuerqualle genannt und die Ohrenqualle vor. Nesselquallen erkennen Sie an den rot-braun gefärbten Tentakeln. Giftig sind diese Quallen nicht, eine Berührung mit den Tentakeln kann aber sehr schmerzhaft sein.

Ein starkes Brennen samt Rötung ist das sicht- und fühlbare Resultat dieser unschönen Begegnung.

Hilfe bei Berührung mit Feuerquallen

Rasierschaum oder eine spezielle Kühlcreme helfen effektiv, die Symptome zu lindern. Wenden Sie sich bei Brennen und Rötungen an die DLRG - Rettungsschwimmer. Die Wachstationen der DLRG sind mit Hilfsmitteln für diese Symptome ausgestattet.

Eine Berührung mit der Nesselqualle ist weitaus schmerzhafter als mit einer Ohrenqualle, trotzdem sind die Tentakel für den Menschen nicht gefährlich.

Einzig eine allergische Reaktion könnte schwerwiegendere Konsequenzen haben. Solche Reaktionen sind aber sehr selten.

Da die Quallen nicht aktiv auf den Menschen zuschwimmen, können Kinder und Erwachsene ihnen gut aus dem Weg gehen, wenn man ein wenig im Wasser darauf achtet.

